

Wirtschaftskammer-Wahl 2010

Wir holen mehr für Sie heraus...

Wir stehen auf Seite der KMU.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, den richtigen Partner zu haben. Und zu wissen: Auf meine Interessen wird geschaut. Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband ist Ihre Lobby. Wir vertreten die Selbstständigen - und hier vor allem die Klein- und Mittelbetriebe (KMU) und Einpersonener Unternehmen (EPU) - in der Wirtschaftskammer Steiermark.

Sehen Sie's wirtschaftlich: Die Steiermark braucht eine Kraft für die Kleinen.

Von den kleinen Unternehmen in der Steiermark profitiert die gesamte Wirtschaft. Die Steiermark kann es sich nicht leisten, auf das Potenzial und die Qualifikation ihrer UnternehmerInnen zu verzichten. Deshalb lohnt sich Ihre Stimme für den SWV Liste 2. Diese Wahl zahlt sich aus.



Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband
8020 Graz, Hans Resel Gasse 27
Tel +43 (0)316 71 46 40 -0, Fax DW 24
E-Mail: ratundtat@wvstmk.at
www.wirtschaftsverband-steiermark.at

Eine neue Politik ist greifbar. Mit dem SWV.

Viele Selbstständige spüren heute: Spekulanten, Banken und Finanzindustrie geht es nur um das "schnelle Geld". Sie "pfeifen" auf die reale Wirtschaft. Wir sagen: Es ist Zeit für eine verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik. Dabei stehen bei uns die Menschen im Vordergrund. Für sie wollen wir die Bedingungen der Wirtschaft verbessern.

Wählen Sie. Weil es um Ihre Interessen geht.

Wir sind Ihre Stimme: Kräftig. Am Punkt. Und kompromisslos, wenn es um die Interessen der Selbstständigen geht. Stärken Sie uns mit Ihrer Stimme - gehen Sie wählen!

Ihre Vertreterin im Landesgremium
immer für Sie erreichbar:

Birgit Rainer
Tel. 0676 4448566
E-Mail: bisio101@gmx.at



Wirtschaftskammer-Wahl Steiermark
28.2. bis 2.3.2010
SWV. Liste 2. Diese Wahl zahlt sich aus.

www.wirtschaftsverband-steiermark.at

SWV
Sozialdemokratischer
Wirtschaftsverband
Steiermark

Wirtschaftskammer-Wahl 2010:
Der SWV setzt sich für
Einpersonener Unternehmen ein.
Für: Mehr Service.
Mehr Leistung.
Mehr Engagement.

Birgit Rainer, Spitzenkandidatin
des SWV Steiermark im
Direktvertrieb

**Endlich eine Wahl,
die sich auszahlt.**

SWV. Liste 2. Diese Wahl zahlt sich aus.

Birgit Rainer kennt als praktizierende Sozial- und Berufspädagogin und selbstständig Tätige im Direktvertrieb die Probleme ihrer Kolleginnen und Kollegen: Vom Behörden-spießrutenlauf bis zur Doppelbelastung von Sozialabgaben: Mit diesen Themen will sie als Einpersonnenunternehmerin frischen Wind in die Wirtschaftskammer bringen.



Birgit Rainer, Spitzenkandidatin des SWV in der Fachgruppe Direktvertrieb: "Es kann nicht sein, dass die vielen Einpersonnenunternehmen in der Wirtschaftskammer keine Vertretung haben! Wir fordern EPU-Beauftragte und eigene Abteilungen für unsere Anliegen"

“Einpersonnenunternehmen: Endlich Vertretung in der Wirtschaftskammer”

Birgit Rainer will dem Direktvertrieb seinen verdienten Stellenwert geben: Als moderner Handel mit Unternehmerzukunft für alle, die in die Selbstständigkeit starten wollen. Gerade BerufsanfängerInnen will der SWV mit einem Forum unterstützen. Den (zukünftigen) UnternehmerInnen muss das Handwerkszeug zum ErfolgReichSein mitgegeben werden. Wie zum Beispiel die Forderung der Vorsteuerabzugsfähigkeit für privat angeschaffte PKW, die betrieblich verwendet werden. Ab sofort engagiert sich die umtriebige Netzwerkerin in der Wirtschaftskammer. "Wenn du etwas ändern willst, musst du es selbst in die Hand nehmen", so Rainer, und bedauert, dass sich so viele Gleichgesinnte politisch bedeckt halten.

Was macht die Kammer für UnternehmerInnen?

Viele UnternehmerInnen wissen gar nicht, was sie für ihre Kammerumlage bekommen können. Erst recht, wenn sie den Job – wie im Direktvertrieb üblich – nebenbei und abends betreiben. Birgit Rainer will Aufklärung leisten, Schwellen abbauen und zeigen, wie das bereits bezahlte Netzwerk genutzt werden kann. Die SWV-Listenfürerin will auch, dass sich die Realität des Marktes in Zukunft in der Interessensvertretung widerspiegelt. Die Kammer muss für alle da sein, die Vertretung mehr Vielfalt und - proportional zur Mitgliederstruktur - auch mehr FunktionärInnen bekommen: Vor allem EinpersonnenunternehmerInnen.

Finanzierungen flüssig machen

Ein wichtiges Thema für die kommende Periode sieht die Leobner Unternehmerin im Zugänglichmachen von Finanzierungen für Kleinbetriebe. Sie will ein Kammergremium einführen, das im Vorfeld Businesspläne, Konzepte und Kreditwürdigkeit der Selbstständigen prüft und das Austria Wirtschaftsservice (aws) soll im Anschluss auch Haftungen für Kleinkredite übernehmen. Es geht um kleine Summen, die kleine Geschäfte für die Überbrückung von Flauten brauchen. Auf diese sollen die Basel II-Richtlinien gar nicht oder zumindest nur mit entsprechendem Augenmaß angewendet werden: „Was die Banken aktuell mit den Wirtschaftstreibenden aufführen, spottet jeder Beschreibung“, ist Birgit Rainer empört.

Unselbst - und selbstständig - kein Widerspruch

Sie weiß, dass viele ihrer Kolleginnen und Kollegen noch nebenbei unselbstständig tätig sind und den Direktvertrieb als Zusatzeinkommen nutzen, um überleben zu können. Sie als Alleinerzieherin bekommt von ihrer 19-jährigen Tochter bereits Unterstützung, daher hat sie Zeit, sich auch für die Interessensvertretung einzusetzen. "Sozialdemokratisches Wirtschaften heißt für mich, meine FachkollegInnen als wertvollen Teil eines Netzwerkes wahrzunehmen. Daher möchte ich auch mit allen Gleichgesinnten zusammenarbeiten", so die engagierte Rainer.

Mitmachen lohnt sich

Wer daran mitarbeiten will, ist bei Birgit Rainer jederzeit willkommen! Denn für jede Vertretungsfunktion gilt: Je mehr Menschen sich hinter ihren VertreterInnen scharen, desto gewichtiger ihre Forderungen.. "Einpersonnenunternehmen haben in der Wirtschaftskammer - obwohl sie mehr als die Hälfte der Mitglieder ausmachen - zu wenig Stimmen", ist Birgit Rainer überzeugt.

Allein, selbst- und das ständig

"In der Steiermark gibt es ca. 30.000 Einpersonnenunternehmen. Welcher Konzern mit dieser MitarbeiterInnenzahl würde von einer Interessensvertretung im Stich gelassen werden?", meint Rainer und will alles tun, damit diese Stimmen gehört werden. Sei es zum Thema soziale Absicherung oder unbürokratische Unterstützung seitens der Wirtschaftskammer.

Das EPU Forderungspaket des SWV

- **Leistungsfähige soziale Absicherung für Einpersonnenunternehmen**
- **Zugang zu leistungsfähigen Krediten**
- **Individuelles GründerInnencoaching**
- **EPU-Weiterbildungsfonds**
- **Bürokratieabbau**
- **Eine mobile Einsatztruppe und eigene EPU-Abteilungen und Beauftragte in der Wirtschaftskammer**



Wirtschaftskammer-Wahl Steiermark 28.2. bis 2.3.2010
SWV. Liste 2. Diese Wahl zählt sich aus.